

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1937)

Heft: 10

Artikel: Die Blauen Pfeile

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-778119>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Wenn Kirsch
Dann Kirsch**

vom ganz guten

VERLANGEN SIE DIESEN
Kirsch

IM BUFFET · IM HOTEL · IM GUTEN
FACHGESCHÄFT

EIGENBRAND DES VERBANDES LANDW. GENOSSENSCHAFTEN
DER NORD-WEST-SCHWEIZ · BASEL

Wissen Sie, dass die Bundesbahnen
jeden Monat

10 Millionen Reisende

befördern, denen «Die Schweiz» als Lektüre zur Verfügung steht? Sie finden unsere Reisezeitung auch in den Personenwagen der grossen Privatbahnen, in allen Wartesälen der SBB, in den Schalteräumen der Telefonämter, Banken, Reisebüros usw. Die starke Verteilung der «Schweiz» in die Brennpunkte des Reiseverkehrs macht diese Zeitschrift zum

**Insertionsorgan von
gewaltiger Werbekraft!**



*nicht nur verdunkeln -
auch Gas sichern!*

Die Gasmangelsicherung CUSTOS verhindert das Ausströmen von unverbranntem Gas und sollte in keinem Hause fehlen!

**Gas- und Wassermesserfabrik AG.
in Luzern**

Telephon 22.706

*Wir liefern ausserdem Gasmesser und Wassermesser für alle
Zwecke, auch Warmwasserapparate*

*Plus de lumière
sans augmentation
de votre note
de courant.*

la nouvelle
**Lampe à haut rendement
en filament
à double boudinage**

**LUXRAM
DECA**

LUXRAM
DECA
220 V.-40 Dlm
39 W
LUXRAM

avec garantie du flux lumineux

reste insurpassée

FABRICATION SUISSE
LUMIÈRE S.A. GOLDAU

cullare le onde. La miriade di luci riflessa dal lago incomincia allora una ridda senza posa, mentre dai bar e dai caffè, lungo la riva ci giungono le note dei violini e dei sassofoni. Una folla cosmopolita passeggia lungo il «Quai» e:

«...mira ed è mirata
e in cor s'allegria!»

I bar ed i caffè in riva al lago rigurgitano di gente, traboccano di allegria, di suoni, di luci.

Poi tutto tace. Sul lago ritorna la pace e la quieta, interrotta solo dallo scricchiolare delle onde che s'infrangono contro la spiaggia.

Siffredo Spadini.

Die Blauen Pfeile

«Blaue Pfeile» nannte man sie, als sie 1935 erstmals erschienen – obwohl sie eigentlich blau-gelb gestrichen auf den von der Berner Alpenbahn-Gesellschaft Bern-Lötschberg-Simplon betriebenen Linien dahinflitzen: Bern-Güretal – Thun-Lötschberg – Brig, Spiez – Zweisimmen, Bern-Neuenburg, Bern-Schwarzenburg.

Der schwerere Typ dieser Wagen ist rund 21 Meter und der leichtere rund 19½ m lang, ersterer hat 92 Sitzplätze und 24 Stehplätze, zusammen also 116 Plätze, der leichtere 65 Sitzplätze und 50 Stehplätze, zusammen 115 Plätze. Das geräumige Wageninnere, die ledergepolsterten Sitze, die grossen Aussichtsfenster, die Ankündigung der Stationen durch Lautsprecher und der sehr ruhige Gang dieser Wagen machen die Fahrt in ihnen zum Genuss. Im Gegensatz zu den als Alleinfahrer für grosse Geschwindigkeiten konstruierten «Roten Pfeilen» gestattet die Motorenleistung der «Blauen Pfeile» – deren Höchstgeschwindigkeit 90–110 km beträgt – noch zwei bis drei leichtere Anhängewagen mitzunehmen, was für gewisse Zugverbindungen mit vielen Reisenden auf kurzen Strecken oder für grössere Gesellschaftsreisen von Vorteil ist. Der Internationale Eisenbahnkongress, der unlängst in Paris stattfand, hat sich mit grosser Mehrheit für eben diesen Leichtmotorwagentyp mit Anhängemöglichkeit und während der Fahrt begehbaren Verbindungstüren ausgesprochen. Damit hat die Konstruktionsform des Blauen Pfeils mit Zug- und Stossapparaten, sowie Stirnwandtüren die verdiente Rechtfertigung erfahren. So hat die Lötschbergbahn sowohl beim früheren Bau der elektrischen Schertriebfahrzeuge – Lokomotiven und Motorwagen, sie war ja die erste internationale normalspurige Linie mit elektrischem Betrieb – als nun auch beim Bau der elektrischen Leichttriebwagen erfolgreiche Pionierarbeit geleistet.

Die vielfach auch auf Bundesbahnlinien verkehrenden Blauen Pfeile haben sich beim Reisepublikum wie auch beim Lokomotiv-, Zug- und Stationspersonal rasch grosse Sympathien erworben. So ist denn auch der zur Verkehrsbelebung und -beschleunigung dem Neuenburger und Berner Jura dienende «Flèche du Jura» auf Wunsch der dortigen Initianten nach dem Muster des Blauen Pfeils gebaut worden.

Die Blauen Pfeile sind von der Schweizer Lokomotiv- und Maschinenfabrik Winterthur, Schweizer Industrie-Gesellschaft Neuhäusen (mechanisch-wagenbaulicher Teil) und von den Firmen Sécheron in Genf, Maschinenfabrik Oerlikon, Brown, Boveri & Cie., Baden (elektrischer Teil) erstellt worden und haben sich bis heute auf zahlreichen Schul- und Gesellschaftsreisen sowie im fahrplanmässigen Verkehr ausgezeichnet bewährt. Ende dieses Jahres dürfte der erste der im Bau befindlichen drei Doppelwagen oder Leichtzüge von 41,50 m Länge, bestehend aus zwei kurzgekuppelten Wagen bisheriger Konstruktion, verkehrsbereit sein.

Blaue Pfeile und Rote Pfeile sind gute Kameraden, die einander aushelfen und ergänzen – mal fährt ein «Blauer» über den Gotthard, mal ein «Roter» über den Lötschberg. Solche Zusammenarbeit im Dienste des nationalen Wohls brauchen wir heute.

-lm-

Gegründet 1922



**S.M.S. COLLEGE
LONDON**

Für jeden Schweizer die beste und billigste Lehranstalt in England. Vom Bund subventioniert
Separate Klassen für Handelsfächer u. Literatur

Qualifizierte Lehrkräfte

Zahlreiche Exkursionen und Führungen

Kursgeld:

3 Monate £ 6.7.6; 6 Monate £ 12.-

Ausführlicher Prospekt und Auskunft durch

The Secretary, Swiss Mercantile Society,
Ltd., 34/35, Fitzroy Square, London, W. 1

Die besten
ROMANE
finden Sie stets in der Wochenzeitschrift
DIE ROMAN-QUELLE

Keine kitschigen Allerweltsromane,
sondern wirklich ausgesuchte, span-
nende Romane. Dazu Kreuzwort-
rätsel, Kurzgeschichten, Film- und
Modeseite. An jedem Zeitungs-
kiosk. 35 Rappen.